

RV BS - 30661

Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans – Teil Straße; Ergebnisniederschrift über die Regionalkonferenz für Kommunen und Kammern in Braunschweig am 11.10.2012

Gesprächsleitung:	Herr Günter Piegsa (RV BS)
Podium:	Herr Rainer Feldmann (MW), Frau Hinrike Böhm (NLStBV - Zentrale Geschäftsbereiche), Herr Günter Hartkens (NLStBV – Geschäftsbereich Goslar), Herr Heiko Lange (NLStBV – Geschäftsbereich Gandersheim), Herr Michael Peuke (NLStBV – Geschäftsbereich Wolfenbüttel)
Niederschrift:	Herr Jörg Bredtschneider und Frau Astrid Worch (RV BS)
Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste (nicht ins Internet eingestellt)
Ort:	Stadthalle Braunschweig
Beginn:	10.00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Leiter der Regierungsvertretung Braunschweig, **Herr Hagebölling**, begrüßt die Teilnehmer. Da die in der vorläufigen Liste aufgeführten Maßnahmen die Grundlage für die Neuaufstellung des zukünftigen Bundesverkehrswegeplans (BVWP) bilden, bittet Herr Hagebölling die Teilnehmer um ihre erste Einschätzung und ggf. weitere Vorschläge. Durch die frühzeitige Einbindung der Regionen bei der Vorbereitung des neuen BVWP können Ortskenntnisse in der Planung stärkeren Eingang finden. Zudem betont er, dass es sich bei der Regionalkonferenz um eine Informationsveranstaltung handelt, in der es nicht um allgemein gehaltene politische Statements geht.

Herr Piegsa stellt kurz das Podium vor und weist daraufhin, dass weitere Meldungen zum BVWP – Teil Straße bis Ende November möglich sind. Diese sind direkt an die zuständigen regionalen Geschäftsbereiche des NLStBV zu senden. Die Niederschrift über die Regionalkonferenz und die Präsentationen werden bis Ende Oktober auf die Internetseite der Straßenbauverwaltung eingestellt.

2. Informationen zur Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans und des Bedarfsplanes für die Bundesfernstraßen

Herr Feldmann (MW) führt anhand einer Präsentation in die Neuaufstellung des BVWP ein (diese Präsentation kann im Internet unter www.strassenbau.niedersachsen.de eingesehen werden). Er stellt den Zusammenhang von BVWP und Bedarfsplan dar und geht auf die Bewertungsmethodik, die vom BMVBS zu erstellende Verkehrsprognose 2030 und die neu durchzuführende Strategische Umweltprüfung ein. Anschließend stellt er das Vorgehen in Niedersachsen bis zu den Projektanmeldungen dar. Er betont, dass die Projekte grundsätzlich durch die Länder bis Mitte 2013

an das BMVBS zu melden sind. Die Projekte werden nach der Meldung einer gutachterlichen Prüfung unterzogen und anschließend vom BMVBS bewertet.

Der Vertreter der **Stadt Uslar** möchte wissen, ob sich die Überprüfung durch das BMVBS nur auf die neu gemeldeten oder auch die bisherigen im BVWP enthaltenen und noch nicht verwirklichten Maßnahmen bezieht. Die Stadt äußerte ihre Sorge, dass Maßnahmen, die im derzeit gültigen Bundesverkehrswegeplan mit vordringlichem Bedarf aufgeführt werden und teilweise bereits planfestgestellt sind in Frage gestellt werden könnten. **Herr Feldmann** legt dar, dass nach Angaben des Bundes alle Maßnahmen einer Prüfung durch das BMVBS unterzogen werden, wenn ihr Bau nicht bis zu einem bestimmten Zeitpunkt, z.B. 01.01.2014, begonnen wurde bzw. wird. Der Vertreter des **Landkreises Northeim** fragt, ob es eine Liste gibt, welche die Straßenbaumaßnahmen aufführt, die als begonnen gelten. **Herr Feldmann** verneint dies. Das BMVBS will den Ländern die Maßnahmen noch mitteilen.

Der Vertreter des **BUND** kritisiert, dass die Umweltverbände zu den Regionalkonferenzen nicht eingeladen wurden und möchte wissen, wie die Einstufung der Dringlichkeit der Projekte (vordringlicher und weiterer Bedarf) erfolgt. **Herr Feldmann** betont, dass nicht die Länder die Dringlichkeit festlegen, sondern ausschließlich das BMVBS. Des Weiteren merkt er an, dass die Verbände durch das BMVBS beteiligt werden und im Juni dieses Jahres bereits eine Besprechung mit den Verbänden auf Bundesebene stattgefunden hat. **Frau Zeck** (ML) ergänzt, dass Informationen zu den Regionalkonferenzen bereits seit Anfang August im Internet zu finden sind und keiner von den Konferenzen ausgeschlossen wurde. Hauptanliegen der Regionalkonferenzen ist die frühzeitige Information der kommunalen Ebene sowie der Kammern.

3. Informationen zum niedersächsischen Vorgehen zur Meldung der Projekte

Frau Böhm (NLStBV) erläutert anhand einer Präsentation das Vorgehen zur Meldung der Projekte und wer in Niedersachsen an der Neuaufstellung des BVWP beteiligt ist (diese Präsentation kann im Internet unter www.strassenbau.niedersachsen.de eingesehen werden). Sie betont, dass die vorläufige Liste der zu betrachtenden Projekte, die allen Teilnehmern vorliegt und die im Internet einsehbar ist, nicht die endgültige Meldeliste darstellt. Die Straßenbaubehörde ist auf die Zusammenarbeit der Kommunen angewiesen und bittet daher um entsprechende Informationen zu den einzelnen Maßnahmen. Ziel ist die Meldung verkehrswirksamer, konfliktarmer und kostengünstiger Projekte. Bei der Meldung von Maßnahmen, für die keine konkrete Vorplanung (landesplanerische Feststellung, Linienbestimmung, Planfeststellung) vorliegt, wird eine sogenannte „Meldelinie“ entwickelt. Diese Linie belegt lediglich die Machbarkeit der Maßnahme und dient einer ersten Kostenschätzung. Sie bittet, für neue Maßnahmenvorschläge, die durch die Kommunen eingebracht werden, soweit vorliegend, um die schriftliche Zusendung von vorhandenen Planungen, Begründungen, Zählungen und politischen Beschlüsse bis Ende November 2012 an den jeweiligen zuständigen regionalen Geschäftsbereich der NLStBV.

Ein Vertreter der **Stadt Herzberg** befürchtet, dass bereits gemeldete Maßnahmen aufgrund von Finanzknappheit von an der Maßnahme zu beteiligender Kommunen in der Dringlichkeit abgestuft werden könnten. **Herr Feldmann** (MW) versichert, dass dies bei der Bewertung der Maßnahmen kein Kriterium ist.

Der Vertreter des **BUND** möchte wissen inwieweit die Politik Einfluss auf die Projekte des BVWP und die Aufteilung der Mittel auf Maßnahmen des Individualverkehrs bzw. des öffentlichen Verkehrs hat. **Herr Feldmann** stellt klar, dass die Aufstellung des BVWP eine Sache des Bundes ist und der Bund auch über diese Fragen entscheidet.

Ein Vertreter der **Samtgemeinde Dransfeld** erkundigt sich danach, wie man mit einem Projekt der Liste umgeht, wenn die Mehrheit des Gemeinderates dagegen ist. **Frau Böhm** (NLStBV) erwidert, dass das Projekt unter Einbeziehung des Ratsbeschlusses weiter Gegenstand der Prüfung bleibt.

4. Vorstellung und Besprechung der vorläufigen Liste der zu betrachtenden Projekte

Herr Piegsa (RV BS) erläutert die kartographische Darstellung der Maßnahmen der Projektliste für den Raum der Regierungsvertretung Braunschweig (siehe anliegende Datei „Karten zur Regionalkonferenz Braunschweig“). Die Kartengrundlage bilden die jeweiligen Ausschnitte aus den Regionalen Raumordnungsprogrammen (RROP). Soweit für die beabsichtigte Maßnahme noch keine Planung vorliegt, wurde die Ortsdurchfahrt, für die eine Ortsumgehung geplant werden soll, gelb gestrichelt dargestellt. Handelt es sich um eine neue Querverbindung, wurde eine Gerade zwischen dem denkbaren Anfangs- und Endpunkt dargestellt. Pfeile markieren die Anfangs- und Endpunkte. Projekte mit Vorplanung werden durch eine orange gestrichelte Linie, die die geplante Trasse wiedergibt, und mit Pfeilen für den jeweiligen Anfangs- und Endpunkt dargestellt. **Herr Piegsa** ruft die einzelnen Projekte der Liste nacheinander auf und bittet um Wortbeiträge:

Lfd Nr.	PNR	Str	Maßnahme Bautyp der Strecke	Dringlichkeit Bedarfsplan 2004
12	800255	A 2	AS Lehrte - L-Gr NI/ST 68BB, Erweiterung von 6- auf 8-streifig mit beidseitigem Standstreifen	neu
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Hannover</p> <p>Der Vertreter der Handwerkskammer spricht sich dafür aus, dem Ausbau der A 2 (Erweiterung von 6- auf 8 streifig) Vorrang vor der Entlastungsstrecke zur A 2 einzuräumen. Frau Böhm erwidert, dass beide Projekte vorbereitet und betrachtet werden.</p>				
13	800210		alternative Entlastungsstrecke im West-Ost-Verkehr zur A2:A39 Verlängerung vom AD Salzgitter in Richtung NW A44, B65, B188	neu
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Hannover / Gandersheim</p> <p>Der Vertreter des Landkreises Wolfenbüttel weist darauf hin, dass die vorgesehene Entlastungsstrecke zur A 2 einen Umbau des Autobahndreiecks Salzgitter nach sich ziehen wird. Zudem ist die geplante 380 kV-Höchstspannungsleitung zwischen Wahle und Mecklar zu beachten. Der Landkreis möchte wissen, ob die Planung vom Land weiterverfolgt wird und inwieweit der Ausbau des Autobahndreiecks berücksichtigt wurde. Herr Lange (NLStBV) bestätigt den Planungsauftrag und ergänzt, dass der Umbau des Autobahndreiecks Salzgitter im Zuge des Ausbaus der A 7 Abschnitt Salzgitter – Hildesheim betrachtet wird. Der Vertreter der Stadt Salzgitter merkt an, dass die Entlastungsstrecke zu einer höheren Verkehrsbelastung auf der A 39 führt und das daher die Standstreifen entsprechend auszubauen sind. Frau Böhm (NLStBV) versichert, dass dieser Aspekt bei der weiteren Planung berücksichtigt wird. Ein Vertreter der Handwerkskammer spricht sich dafür aus, dem Ausbau der A 2 (Erweiterung von 6- auf 8 streifig) Vorrang vor neuen Entlastungsstrecken zur A 2 einzuräumen. Frau Böhm erwidert, dass beide Projekte vorbereitet und betrachtet werden.</p>				

19	111402	A 7	s AS Bockenem - AS Seesen 46BB, Erweiterung von 4- auf 6-streifig, mit beidseitigem Standstreifen	VB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Gandersheim</p> <p>keine Wortbeiträge</p>				
20	111800	A 7	AS Nörten-Hardenberg - s AS Seesen 46BB, Erweiterung von 4- auf 6-streifig, mit beidseitigem Standstreifen	VB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Gandersheim</p> <p>keine Wortbeiträge</p>				
21	111801	A 7	s AS Seesen - AS Echte 46BB, Erweiterung von 4- auf 6-streifig, mit beidseitigem Standstreifen	VB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Gandersheim</p> <p>keine Wortbeiträge</p>				
22	111802	A 7	AS Echte - AS Northeim-Nord 46BB, Erweiterung von 4- auf 6-streifig, mit beidseitigem Standstreifen	VB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Gandersheim</p> <p>keine Wortbeiträge</p>				
23	111803	A 7	AS Northeim-Nord - AS Nörten Hardenberg 46BB, Erweiterung von 4- auf 6-streifig, mit beidseitigem Standstreifen	VB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Gandersheim</p> <p>keine Wortbeiträge</p>				

44	138505	A 39	Bad Bodenteich (L 265) - Wittingen (B 244) Abschnitt 5 04KB, Neubau, 4-streifig mit beidseitigem Standstreifen	VÖ
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Lüneburg</p> <p>keine Wortbeiträge</p>				
45	138506	A 39	Wittingen (B 244) - Ehra (L 289) Abschnitt 6 04KB, Neubau, 4-streifig mit beidseitigem Standstreifen	VÖ
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Wolfenbüttel</p> <p>Ein Vertreter der Stadt Wittingen weist daraufhin, dass die Ortsumgehung Wittingen, die im Zuge des Ausbaus der B 244 geplant war, in der jetzigen Projektliste nicht zu finden ist, obwohl diese im Regionalen Raumordnungsprogramm für den Großraum Braunschweig 2008 als Vorbehaltsgebiet Hauptverkehrsstraße dargestellt ist. Herr Peuke (NLStBV) erläutert, dass die B 244 aufgrund der Netzänderungen durch die A 39 abgestuft werden soll und daher nicht in die vorläufige Projektliste aufgenommen wurde.</p>				
46	138507	A 39	Ehra (L 289) – Wolfsburg (B 188) Abschnitt 7 04KB, Neubau, 4-streifig mit beidseitigem Standstreifen	VÖ
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Wolfenbüttel</p> <p>Der Vertreter der Stadt Wolfsburg unterstützt die Maßnahme. Er bittet daneben, den Abschnitt der A39 zwischen Wolfsburg und dem Autobahnkreuz Wolfsburg/Königsutter aufgrund der erheblichen auf das VW-Werk ausgerichteten Pendlerströme, die regelmäßig zu Staus führen, um weitere Spuren zu ergänzen.</p> <p>Der Vertreter der Gemeinde Jembke bittet die hiermit zusammenhängende Ortsumgehung Jembke der B 248 in der Neuaufstellung des BVWP wieder aufzuführen und die Planung voranzutreiben. Herr Peuke (NLStBV) erwidert, dass die B 248 bei Tappenbeck, Jembke und Barwedel parallel zur geplanten A 39 verläuft und daher nach Neubau der A 39 abgestuft werden soll.</p>				
68	173000	B 3	OU Dransfeld 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	Neu
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Gandersheim</p> <p>Der Vertreter der Samtgemeinde Dransfeld berichtet, dass die geplante Ortsumgehung umstritten ist. Die momentane Ratsmehrheit spricht sich gegen die Ortsumgehung aus. Daher soll diese nicht weiterverfolgt werden.</p> <p>Die Vertreterin des Landkreises Göttingen merkt an, dass die geplante Ortsumgehung aufgrund sinkender Verkehrszahlen im Zuge der Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms kritisch überprüft wird. Frau Böhm (NLStBV) nimmt dies zur Kenntnis.</p>				

70	182100	B 4	OU Hohegeiß 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	WB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Goslar</p> <p>keine Wortbeiträge</p>				
71	800236	B 4	AS BS-Wenden (A 391 / K 60) - s Meine 24KK, Erweiterung von 2- auf 4-streifig, ohne Standstreifen	Neu
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Wolfenbüttel</p> <p>Der Vertreter der Samtgemeinde Papenteich möchte wissen, wie diese Maßnahme auf die Liste gekommen ist. Herr Peuke (NLStBV) erwidert, dass das NLStBV Geschäftsbereich Wolfenbüttel die Maßnahme gemeldet hat. Die Samtgemeinde Papenteich unterstreicht in Anbetracht des geplanten Logistikzentrums die dringende Notwendigkeit der Maßnahme.</p>				
72	800242	B 4	Verl. n Rötgesbüttel - s Meine 04KK, Neubau, 4-streifig ohne Standstreifen	VB/WB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Wolfenbüttel</p> <p>Der Vertreter der Samtgemeinde Papenteich bemängelt die geteilte Einstufung der Dringlichkeit der Maßnahme. So ist die Ortsumgehung Rötgesbüttel dem vordringlichen und die Ortsumgehung Meine dem weiteren Bedarf zugeordnet. Diese Festlegung macht keinen Sinn, da die Maßnahme im Zusammenhang zu betrachten ist. Im Übrigen hat der Landkreis Gifhorn hier eine Planung für den Bund erarbeitet. Herr Feldmann (MW) bestätigt, dass beide Abschnitte im Zusammenhang betrachtet werden müssen und merkt an, dass die Darstellung in der vorläufigen Liste dem Bedarfsplan 2004 entspricht. Für den neuen BVWP soll dem BMVBS eine zusammengefasste Maßnahme (OU Röttgesbüttel und OU Meine) vorgeschlagen werden.</p>				
75	190800	B 6	Verl. w Rhene - o Baddeckenstedt 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	WÖ
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Goslar</p> <p>Der Vertreter der Samtgemeinde Baddeckenstedt gibt zu bedenken, dass diese Maßnahme bereits seit 45 Jahren diskutiert wird, die Verkehrsmenge auf der B 6 "gefühlte" abnimmt und ein hohes ökologisches Risiko im Bereich der Innerste besteht. Daher bittet die Samtgemeinde um Überprüfung der Notwendigkeit der Maßnahme.</p>				

76	195900	B 27	OU Gieboldehausen 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	WB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Goslar</p> <p>Der Vertreter der Samtgemeinde Gieboldehausen berichtet, dass die Ortsumgehung zurzeit im Rat neu bewertet wird. Das Ergebnis der Bewertung wird der NLStBV mitgeteilt. Der Landkreis Göttingen weist darauf hin, dass die Maßnahme nicht grundsätzlich in Frage gestellt wird, aber Überlegungen zur Trassenführung neu anzustellen sind. Der Vertreter der Stadt Duderstadt betont die Wichtigkeit der Maßnahme.</p>				
77	800204	B 27	Südümgehung Göttingen 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	neu
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Gandersheim</p> <p>Der Vertreter der Stadt Göttingen führt aus, dass die Stadt im Jahre 2009/2010 eine Bürgerbefragung bezüglich der Südümgehung Göttingen durchgeführt hat. Die Bürger haben sich gegen die Umgehung ausgesprochen. Der Rat hat den Beschluss gefasst, dass auf Göttinger Gebiet keine Südümgehung der Stadt weiterverfolgt werden soll. Der Landkreis Göttingen möchte wissen, warum diese Maßnahme gegen den Willen der Bürger und der Stadt in der Liste aufgeführt wird. Herr Lange (NLStBV) entgegnet, dass diese Maßnahme der Entlastung der Stadt Göttingen dient und auch auf einem Gebiet außerhalb der Stadt umgesetzt werden kann. Der Landkreis Göttingen betont, dass die Umsetzung der Maßnahme nicht erwünscht ist. Dahingegen sieht die Stadt Duderstadt die Maßnahme als dringend erforderlichen Autobahnanschluss ihres Stadtgebietes an und bittet um Verbleib der Maßnahme in der Projektliste.</p>				
87	260401	B 64	Neubau o Lobach - Brunsen (B 3) 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	WB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Hameln</p> <p>keine Wortbeiträge</p>				
88	260402	B 64	Neubau Brunsen (B 3) - Groß Rhüden (A 7) 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	WB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Gandersheim</p> <p>Der Vertreter der Stadt Bad Gandersheim hat aufgrund der Topographie, in die bei einem Ausbau eingegriffen werden müsste, was zu erheblichen Zerschneidungseffekten führen würde, Bedenken gegen die Planung. Er verweist auf ein Schreiben des seinerzeit zuständigen Straßenbauamtes von 1985, in dem ein ökologisches Risiko und ein ungünstiges Nutzen-Kosten-Verhältnis festgestellt wurden.</p>				

94	218800	B 65	OU Dungenbeck 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	WB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Wolfenbüttel</p> <p>keine Wortbeiträge</p>				
95	800238	B 65	Anderten - w Peine 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	neu
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Zentrale</p> <p>Der Vertreter der Gemeinde Hohenhameln begrüßt und unterstützt die Maßnahme, da sich Verkehr auf die B 65 verlagert und fragt, ob über den bereits zugesandten möglichen Trassenverlauf hinaus noch weitere Unterlagen benötigt werden. Frau Böhm (NLStBV) merkt an, dass weitere Unterlagen dem NLStBV zugesandt werden können, dies aber nicht zwingend erforderlich ist.</p>				
115	800237	B 79	Verl. s Wolfenbüttel (A 39 - B 79) 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	neu
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Wolfenbüttel</p> <p>Im Zuge der Ortsumgehung Wolfenbüttel wird seitens des LK Wolfenbüttel die Untersuchung sowohl einer südlichen, wie auch einer östlichen Alternative erbeten. Für beide Alternativen enthält das RROP des Zweckverbandes Großraum Braunschweig Trassen die das Ziel verfolgen, die B 79 an die A 395 anzubinden. Herr Peuke (NLStBV – Geschäftsbereich Wolfenbüttel) weist darauf hin, dass die bisherigen Erkenntnisse des NLStBV zur Bevorzugung einer Südvariante führen, die bis an die A 39 weitergeführt werden könnte. Diese Auffassung wird vom Vertreter der Samtgemeinde Asse unterstützt.</p>				
116	265400	B 82	OU Schöningen (w Schöningen - L-Gr NI/ST) 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	neu
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Wolfenbüttel</p> <p>Die Planungen zur Ortsumgehung werden vom Vertreter der Stadt Schöningen unterstützt, der darauf hinweist, dass mit der Eröffnung des Paläon mit 100.000 Besuchern im Jahr gerechnet wird, was ein erhebliches zusätzliches Verkehrsaufkommen zur Folge hat.</p>				

121	272000	B 188	OU Vorsfelde 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	WÖ
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Wolfenbüttel</p> <p>Die Planungen zur Ortsumgehung werden seitens der Stadt Wolfsburg unterstützt; es sollte das stetig wachsende Verkehrsaufkommen berücksichtigt werden. Das Projekt Nr. 121 wird in direktem Zusammenhang mit den neu eingebrachten Projekten Nr. 122 und 123 gesehen. Hier muss aufgrund der verkehrlichen Zusammenhänge rund um den Arbeitsplatzschwerpunkt Wolfsburg mit dem Volkswagenwerk eine Einstufung in den vordringlichen Bedarf erfolgen.</p>				
122	800239	B 188	Vierstr. Ausbau zwischen A 39 und L 322 24KK, Erweiterung von 2- auf 4-streifig, ohne Standstreifen	neu
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Wolfenbüttel</p> <p>Die Planungen werden seitens der Stadt Wolfsburg unterstützt. Bei der Bewertung sollte auch das stetig wachsende Verkehrsaufkommen berücksichtigt werden. Eine neue Verkehrsuntersuchung wird die Stadt in Kürze fertig stellen. Das Projekt Nr. 121 wird in direktem Zusammenhang mit den neu eingebrachten Projekten Nr. 122 und 123 gesehen. Hier muss aufgrund der verkehrlichen Zusammenhänge rund um den Arbeitsplatzschwerpunkt Wolfsburg mit dem Volkswagenwerk eine Einstufung in den vordringlichen Bedarf erfolgen.</p>				
123	800240	B 188	OU Weyhausen 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	neu
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Wolfenbüttel</p> <p>Die Planungen zur Ortsumgehung werden seitens der Stadt Wolfsburg unterstützt, dabei sollte aber auch das stetig wachsende Verkehrsaufkommen berücksichtigt werden. Das Projekt Nr. 121 wird in direktem Zusammenhang mit den neu eingebrachten Projekten Nr. 122 und 123 gesehen. Hier muss aufgrund der verkehrlichen Zusammenhänge rund um den Arbeitsplatzschwerpunkt Wolfsburg mit dem Volkswagenwerk eine Einstufung in den vordringlichen Bedarf erfolgen (weitere Details sind der Stellungnahme vom 11.10.2012 zu entnehmen). Die Vertreterin der Gemeinde Weyhausen unterstützt die Maßnahme, weist aber auf die Erforderlichkeit einer großräumigeren Betrachtung hin, da vielfältige Restriktionen bestehen. Auch OU von Osloß und Dannenbüttel sollten berücksichtigt werden. Herr Piegsa verweist auf die Stellungnahme der Gemeinde Sassenburg, in der der Wunsch vorgetragen wird, neben der Ortsumgehung Weyhausen auch eine Ortsumgehung für Osloß und Dannenbüttel vorzusehen.</p>				

124	138508	B 190	Verl. B 190n Ost (A 39 - L-Gr NI/ST) Abschnitt 8 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	VB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Lüneburg</p> <p>keine Wortbeiträge</p>				
125	138509	B 190	Verl. B 190n West (B 4 - A 39) Abschnitt 9 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	neu
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Lüneburg</p> <p>keine Wortbeiträge</p>				
152	304200	B 214	OU BS-Watenbüttel 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	WÖ
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Wolfenbüttel</p> <p>keine Wortbeiträge</p>				
172	318200	B 241	OU Uslar 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	WB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Gandersheim</p> <p>Der Vertreter des Landkreises Northeim fordert für diese Maßnahme und die lfd. Nr. 173 die Aufstufung in „Vordringlicher Bedarf“. Die Dringlichkeit fand auch Niederschlag im RROP. Der Bau des angrenzenden planfestgestellten Abschnittes (Lfd.-Nr. 173) sollte möglichst kurzfristig begonnen werden. Ein Hinauszögern wäre eine Benachteiligung des ländlichen Raumes.</p>				
173	318401	B 241	Verl. Bollensen - Volpriehausen 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	WB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Gandersheim</p> <p>Der Vertreter des Landkreises Northeim fordert für diese Maßnahme wie für die lfd. Nr. 172 die Aufstufung in „Vordringlicher Bedarf“.</p> <p>Herr Lange (NLStBV) bestätigt die Aufnahme der Maßnahme in den Investitionsrahmenplan für die Vorschlagsliste Verkehrsinfrastruktur des Bundes für die Jahre 2011 bis 2015. Der Baubeginn hängt ab von der Mittelbereitstellung durch den Bund.</p> <p>Der Vertreter der Stadt Uslar erklärt, dass die Aufstufung in „Vordringlicher Bedarf“ gleichfalls für erforderlich gehalten wird.</p>				

174	320200	B 241	Verl. s Sudheim (B 3) - nw Katlenburg 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	WÖ
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Gandersheim</p> <p>Der Vertreter der Gemeinde Katlenburg-Lindau stuft die konfliktreiche Maßnahme kritisch ein.</p>				
175	320300	B 241	Northeim - Katlenburg (OU Hammenstedt) 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	WB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Gandersheim</p> <p>Herr Lange (NLStBV) weist darauf hin, dass die Planung von der Stadt Northeim unterstützt wird.</p>				
176	320700	B 241	OU Dorste 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	WB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Goslar</p> <p>keine Wortbeiträge</p>				
177	800206	B 241	OU Katlenburg 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	neu
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Gandersheim</p> <p>Der Vertreter der Gemeinde Katlenburg-Lindau verweist auf einen Ratsbeschluss aus dem Jahr 2003, die Ortsumgehung Katlenburg-Lindau weiter zu beplanen und zu forcieren. Gründe für einen Verzicht auf eine Ortsumgehung von Lindau sind nicht nachvollziehbar. Frau Böhm (NLStBV) schildert die erheblichen Probleme bei der Trassierung einer Ortsumgehung Lindau wegen der Ausdehnung der Bebauung und bittet die Gemeinde um Vorschläge zur Streckenführung.</p>				
178	324200	B 242	OU Clausthal-Zellerfeld 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	WÖ
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Goslar</p> <p>keine Wortbeiträge</p>				

179	325501	B 243	OU Herzberg 04KK, Neubau, 4-streifig ohne Standstreifen	WÖ
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Goslar</p> <p>Der Vertreter der Stadt Herzberg fordert auf Grund des erheblich gewachsenen Verkehrs den 4-streifigen Neubau ohne Standstreifen und bittet um Einstufung der Maßnahme als „Vordringlicher Bedarf“. Der Vertreter des Landkreises Osterode am Harz unterstützt die Forderung der Stadt Herzberg. Das Raumordnungsverfahren ist abgeschlossen. Um die Maßnahme zu beschleunigen, könnte ein geringerer Querschnitt geprüft werden. Die Stadt Herzberg legt auf einen vierspurigen Ausbau Wert, hält aber den Standstreifen nicht unbedingt für erforderlich.</p>				
180	325503	B 243	Verl. s Bad Sachsa - L-Gr NI/TH 02KK, Neubau, 3-streifig (b2+1-Querschnitt)	VB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Goslar</p> <p>Der Vertreter des Landkreises Osterode am Harz unterstützt den Neubau als „Vordringlicher Bedarf“ und drängt auf einen Baubeginn bis 2014. Herr Hartkens (NLStBV) weist darauf hin, dass die Maßnahme vom Bund in den Investitionsrahmenplan für Jahre 2011 bis 2015 aufgenommen wurde und sich z. Z. in der Bauvorbereitung befindet.</p>				
181	338101	B 247	OU Duderstadt - Nordteil (OU Oberfeld - Mingerode) 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	VB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Goslar</p> <p>Der Vertreter der Stadt Duderstadt begrüßt die Maßnahme und weist auf einen entsprechenden Ratsbeschluss hin. Die Maßnahmen Nr. 181 und 182 erfordern eine Gesamtbetrachtung. Der Vertreter der Samtgemeinde Gieboldehausen unterstützt stellvertretend für die Gemeinde Oberfeld die Maßnahme. Herr Piegsa weist darauf hin, dass eine entsprechende Stellungnahme der Samtgemeinde Gieboldehausen vorliegt.</p>				
182	338103	B 247	OU Duderstadt - Südteil (OU Gerblingerode - L-Gr TH) 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	VB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Goslar</p> <p>Der Vertreter der Stadt Duderstadt begrüßt die Maßnahme und weist auf einen entsprechenden Ratsbeschluss hin. Die Maßnahmen Nr. 181 und 182 erfordern eine Gesamtbetrachtung. Auch das Land Thüringen ist in die Überlegungen einzubeziehen.</p>				

188	339400	B 248	OU Brome 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	VB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Wolfenbüttel</p> <p>Die Vertreter der Samtgemeinde Brome und des Fleckens Brome begrüßen die Maßnahme und fordern die Einstufung als „Vordringlicher Bedarf“ unbedingt beizubehalten. Darüber hinaus sind aber wegen erheblicher Bedenken gegen die derzeit vorgesehene Trassenführung Alternativen zu prüfen. Auch ein Verlaufs bei Wendischbrome (Land Sachsen-Anhalt) sollte dabei berücksichtigt werden. Seitens des Naturschutzvereins „Aktion Fischotterschutz e.V.“ wird auf die besondere Bedeutung des Naturschutzes im Bereich der Maßnahme hingewiesen und eine Prüfung von Alternativen gefordert.</p>				
189	343500	B 248	OU Lobmachersen (Salzgitter Barum - s Salzg. Lobmachersen) 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	WB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Goslar</p> <p>- keine Wortbeiträge -</p>				
190	344100	B 248	OU Beinum (s Salzg. Lobmachersen - Salzg.-Bad) 24KK, Erweiterung von 2- auf 4-streifig, ohne Standstreifen	WB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Goslar</p> <p>keine Wortbeiträge</p>				
204	800241	B 444	OU Groß Ilsede 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	neu
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Wolfenbüttel</p> <p>Seitens der Gemeinde Ilsede ist die vor Ort umstrittene Maßnahme zu hinterfragen. Eine Lärmkartierung erfolgt derzeit durch die Gewerbeaufsicht. Herr Peuke (NLStBV) weist auf die steigende Verkehrsbelastung in der Ortsdurchfahrt hin.</p>				
205	374400	B 446	OU Lütgenrode 02KK, Neubau, 2-streifig ohne Standstreifen	WB
<p>Zuständiger Geschäftsbereich: NLStBV Geschäftsbereich Gandersheim</p> <p>Die Vertreterin des Fleckens Nörten-Hardenberg fordert die Einstufung der Maßnahme als „Vordringlicher Bedarf“ auf Grund der erheblich gestiegenen Verkehrsbelastung. Die Maßnahme sollte im Zusammenhang mit den Maßnahmen an der B 241 (Ifd. Nrn. 172 / 173) gesehen werden.</p>				

5. Anforderungen für die Meldung von weiteren neuen Projekten

Herr Piegsa (RV BS) bittet um die Meldung von weiteren Projekten, die in die Liste aufgenommen werden sollten.

Nach Stellungnahme der **Stadt Wolfsburg** vom 11.10.2012 fehlt eine mit dem Verkehrsministerium und dem Landkreis Helmstedt sowie mit dem ZGB besprochene weitere Maßnahme. Es gibt konkrete Überlegungen zur Ausweisung eines Logistikgewerbegebietes mit Tank- und Rastanlage im Kreuz A 39 / A 2. Dies wird aus dem Bedarf der Logistikunternehmen in der Region Wolfsburg wie auch aus dem Bedarf des Bundes, weitere Rastanlagen entlang der A 2 zu errichten, abgeleitet. Der ZGB ist derzeit mit der Konkretisierung zur Ausweisung von Planflächen beauftragt. Das Gewerbegebiet soll eine Fläche von rund 150 ha. umfassen. Die geplante Maßnahme einer Rastanlage in Boimstorf soll in diese Planung mit aufgehen.
(Hinweis: Nach Auskunft der Straßenbauverwaltung sind Parkplätze an BAB nicht relevant für die Projektmeldung zur Neuaufstellung des BVWP.)

Die Wiederaufnahme des 4-spurigen Ausbaus der B 6 bis SZ-Hohenrode wird seitens der **Stadt Goslar** auf Grund des Verkehrsaufkommens und der Verkehrsbedeutung als erforderlich angesehen. Der Vertreter der **Samtgemeinde Baddeckenstedt** merkt an, dass dies Auswirkungen auf die lfd. Nr. 75 der Projektliste hat. Zudem müsste dann die Kreuzung Haverlah / Steinlah höhenungleich gestaltet werden.

Der **Landkreis Goslar** plädiert für den weiteren Ausbau der B 82 über Langelshem hinaus bis zur A 7. **Herr Hartkens** (NLStBV) schildert, dass die B 82 zwischen Langelshem und der B 248 von einem alten überbreiten Bundesstraßenquerschnitt auf einen neuen b2+1-Querschnitt umgestaltet werden soll. Diese Maßnahme befindet sich z. Z. in der Planfeststellung. Darüber hinaus müssten künftige Verkehrsprognosen den Bedarf belegen. Z. Z. liegt die Verkehrsbelastung auf dem Abschnitt zwischen der B 248 und der A 7 bei knapp 7.000 Kfz/24h.

Die **Stadt Herzberg** hält einen 4-spurigen Ausbau der B 27, insbesondere westlich und östlich der Ortsumgehung Waake, für geboten.

Der **Landkreis Northeim** bittet um Klärung, ob die Stadt Alfeld beteiligt wurde. Dies wird vom NLStBV zentraler Geschäftsbereich bestätigt.

Herr Piegsa weist auf die Stellungnahme der Gemeinde Jembke vom 10.10.2012 hin, in der gefordert wird, auf Grund der erhöhten Verkehrsbelastung die Ortsumgehung Jembke im Zuge der B248 wieder in den weiteren Bedarf aufzunehmen.

Der Vertreter der **Stadt Wittingen** bemängelt, dass die Ortsumgehung Wittingen in der vorläufigen Projektliste nicht mehr enthalten ist. Er möchte wissen, wie das revidiert werden kann. **Herr Peuke** (NLStBV) schildert, dass die B 244 abgestuft werden soll. Daher ist die weitere Planung der Ortsumgehung Hankensbüttel / Wittingen nicht mehr Bestandteil der vorläufigen Liste zum BVWP.

Der **Landkreis Osterode** am Harz fragt, warum die B 27 Ortsumgehung Bad Lauterberg in der Projektliste nicht mehr enthalten ist. **Herr Hartkens** (NLStBV) legt dar, dass das Teilstück B 27, Teilortsumgehung Bad Lauterberg („Zollweg“), im Jahre 2008 freigegeben wurde und Erhebungen ergeben haben, dass die Weiterführung einer Neubaustrecke zu keinen wesentlichen Entlastungen führen würde. Aus fachlicher Sicht wurde dieser Abschnitt nicht in die vorläufige Projektliste aufgenommen.

6. Verschiedenes

Herr Piegsa weist daraufhin, dass die Ergebnisniederschrift und die Teilnehmerliste wie die Präsentationen der Veranstaltung im Internet unter der Adresse www.strassenbau.niedersachsen.de einsehbar sein werden.

Frau Zeck bittet um das Einverständnis aller Anwesenden, die Ergebnisniederschrift nicht vor deren Veröffentlichung mit allen Teilnehmern abzustimmen.

Da keine weiteren Fragen und Anmerkungen in Zusammenhang mit der Neuaufstellung des BVWP vorliegen, dankt **Herr Piegsa** den Teilnehmern für ihre Mitwirkung und beendet die Regionalkonferenz gegen 12:30 Uhr.

Für die Ergebnisniederschrift

Jörg Bredtschneider
Astrid Worch

Für die Gesprächsleitung

Günter Piegsa